

Rathaus - Korrespondenz

Herausgegeben vom Wiener Magistrat, Magistrats-Direktion . Pressestelle

Wien, I., Neues Rathaus, 1. Stock, Tür 8 a // Fernsprecher-Nr.: B 40-500, Klappe 013, 042 und 041

Für den Inhalt verantwortlich: Wilhelm Adamez

26. Oktober 1948

Blatt 1466

Dr. Max Euwe im Rathaus

=====

Der berühmte Schachspieler Dr. Euwe, der zurzeit in Wien einige Exhibitionen in den Wiener Schachvereinigungen veranstaltet hat, wurde am letzten Tag seines Wiener Aufenthaltes vom Bürgermeister Dr.h.c. Körner empfangen.

Dr. Euwe, ein Amsterdamer Mittelschulprofessor, zählt bekanntlich zu den Spitzenspielern und ihm als einzigen gelang es auch im Jahre 1935 Aljechin zu besiegen und Weltmeister zu werden. Seit diesem großen Ereignis konnte er dann längere Zeit den Titel des Weltmeisters mit Erfolg verteidigen, und war auch unter den Teilnehmern der letzten Moskauer Weltmeisterschaft. In seiner Heimat gilt Euwe als begeisterter Propagator des königlichen Spieles und die überaus große Anzahl der Schachklubs in Holland ist nur ihm zu verdanken.

Beim Empfang im Rathaus gab Dr. Euwe seiner Freude Ausdruck, daß er nach längerer Zeit wieder Gelegenheit hatte, die alten und auch die jüngeren Schachspieler Wiens kennzulernen. Der Bürgermeister, der wie er selbst sagte, vor vielen Jahren noch zu den Schachkibitzen im Kaffee Central zählte, interessierte sich lebhaft über die Zukunftspläne seines Gastes und wünschte ihm für seine nächsten Turniere guten Erfolg. Exweltmeister Dr. Euwe tritt nun eine lange Reise an, die ihn über Island, New York, Mexiko und Kuba nach Südamerika führen wird.

Ernennung des Bundespräsidenten zum Ehrenbürger
=====

der Bundeshauptstadt
=====

Heute sprachen Bürgermeister Dr.h.c. Körner und die Vizebürgermeister Honay und Weinberger beim Bundespräsidenten Dr. Renner vor. Sie teilten ihm mit, daß die beiden großen Parteien im Wiener Gemeinderat den Beschluß gefaßt haben, aus Anlaß des dreißigsten Jahrestages der Gründung der Republik Österreichs, den Bundespräsidenten zum Ehrenbürger der Stadt Wien zu ernennen. Bundespräsident Dr. Renner nahm diese Mitteilung dankend entgegen.

An den Besuch beim Bundespräsidenten schloß sich eine Sitzung des Wiener Stadtsenates, in der die Ernennung beschlossen wurde. Der Gemeinderat wird für den 11. November zu einer Festsetzung einberufen werden, in der der Bürgermeister dem neuen Ehrenbürger der Stadt Wien die künstlerisch ausgestattete Urkunde überreichen wird.

Am Donnerstag Wiener Landtag und Gemeinderat
=====

Am Donnerstag, den 28. Oktober, um 11 Uhr, tritt der Wiener Landtag zu einer Sitzung zusammen. Auf der Tagesordnung steht die Vergnügungssteuernovelle. Diese Novelle, die im zuständigen Gemeinderatsausschuß von allen drei Parteien genehmigt wurde, hat nicht den Zweck, die Vergnügungsabgabe auf einen weiteren Kreis auszudehnen oder zu erhöhen, sondern wird lediglich zweifelhafte Auslegungen des Gesetzes richtigstellen.

Hierauf folgt eine Sitzung des Wiener Gemeinderates. Außer der Wiedererrichtung des Republikdenkmales, dem Kollektivvertrag für die Angestellten des Landwirtschaftsbetriebes der Stadt Wien und der Einführung der russischen Sprache als Freigegegenstand an den städtischen Handelsakademien und an den städtischen kaufmännischen Wirtschaftsschulen, stehen noch weitere elf Geschäftsstücke auf der Tagesordnung.

Süßstoff für Diabetiker

=====

Die Landesernährungsämter Wien und Niederösterreich geben bekannt:

Auch nach Aufhebung der Bewirtschaftung von Süßstoff ist die Süßstoffration für Zuckerkrankte in Wien (1. bis 26. Bezirk) und in Niederösterreich sichergestellt. Die Ausgabe von zwei Päckchen mit insgesamt 400 Tabletten erfolgt auf Abschnitt 11 des Diabetikerausweises.

Pferdemarkt am 26. Oktober

=====

Aufgetrieben wurden 85 Gebrauchspferde, 14 Schlächterpferde und 32 Wagen.

Bezahlt wurde für leichte Zugpferde 2.000 bis 7.000, für schwere Zugpferde 4.000 bis 9.500 Schilling. Schlächterpferde nach Lebendgewicht zu Höchstpreisen. Marktverkehr für Gebrauchspferde der Jahreszeit entsprechend, für Schlächterpferde sehr schwach.

Aufteilung nach Herkunftsländern: Aus Wien 40, Niederösterreich 17, Burgenland 3, Steiermark 12, Salzburg 4, Oberösterreich 21, Vorarlberg 1 und Kärnten 1.

Bürgermeister Körner zum Tode Franz Lehars

=====

Bürgermeister Dr. h. c. Körner richtete heute an General a. D. Anton Lehar, den Bruder Franz Lehars ein Schreiben, in dem er seine tiefe Anteilnahme an dem Hinscheiden des Meisters ausdrückte. In dem Brief heißt es unter anderem:

"An seiner Bahre steht gebeugt die Welt des Schönen, in tiefster Ergriffenheit über Wien, die allem Hohen zugeneigte Stadt, in der sein reiches Wirken Krönung und Vollendung fand.

In die herbe Trauer ob dem Heimgang dieses wahrhaft Großen mengt sich aber doch der stolze Trost, daß er empor zur Höchsterfüllung seines schöpferischen Lebens drang und unvergänglich weiterleben wird in uns, die er - der Begnadete - mit

hinaus in lichtumflossne Sphären einer Welt des Schönen führte.
Sein Grab wird eine der geweihten Stätten unseres dankbaren Volkes sein, dem er soviel Freude und im weitesten Weltenkreise Freunde schenkte."

"Bilder aus Ostafrika"
=====

Oswald Fischer, der vor kurzem aus Ostafrika in seine Heimatstadt Wien zurückgekehrt ist, spricht am Mittwoch, dem 27. Oktober und am Freitag, dem 29. Oktober, um 21.45 Uhr über "Bilder aus Ostafrika Kenya" im Sender Wien II der Ravag.
